



Bundesamt für
Naturschutz

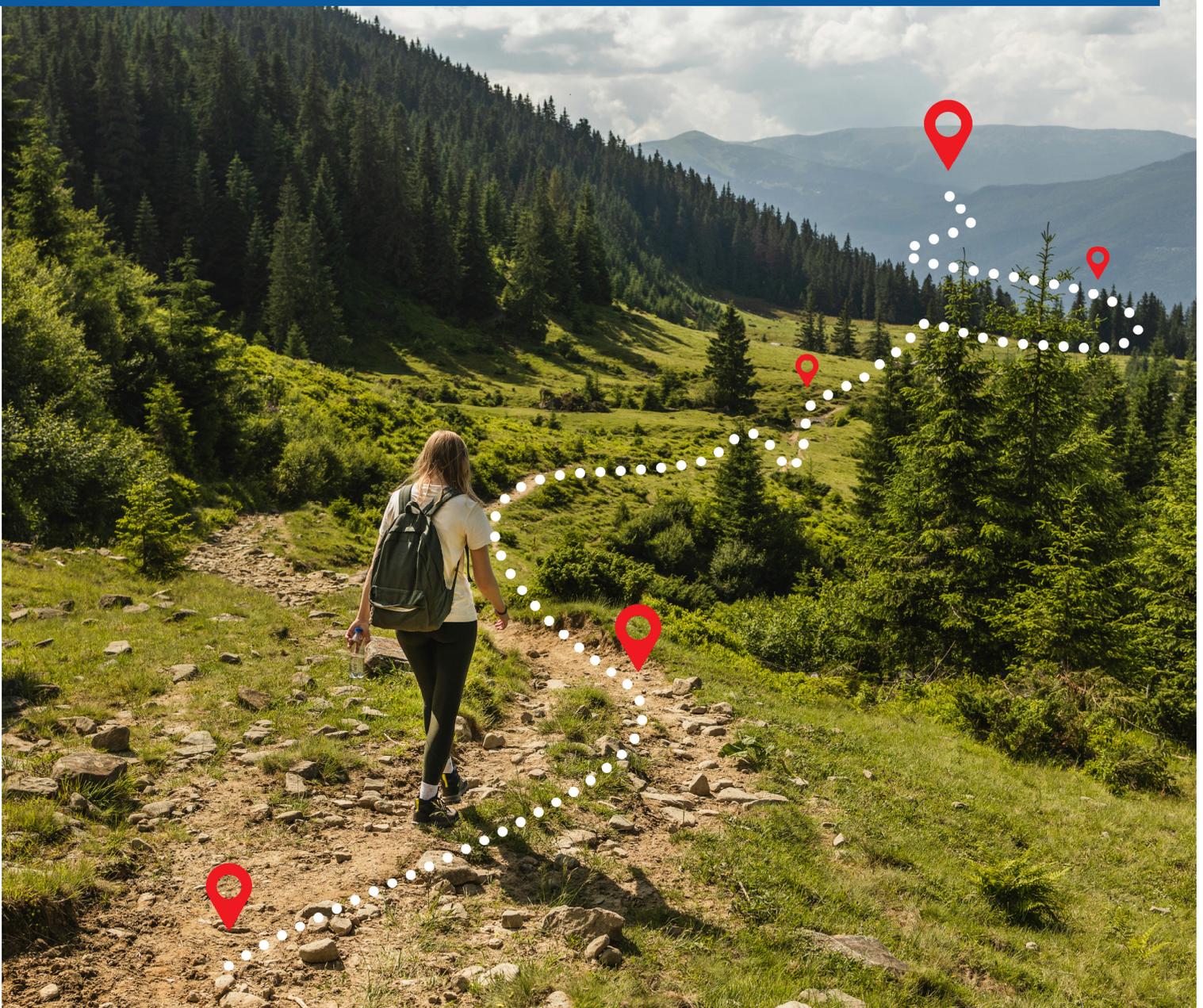
NaturschutzDigital 2025

Behördliche Bereitstellung freizeitrelevanter Naturschutz- informationen in Deutschland

19.–21. Mai 2025

Arbeitstreffen in Präsenz in Leipzig

PROGRAMM



Hintergrund und Ziele der Veranstaltung

Viele Freizeitaktivitäten wie Wandern und Mountainbiken werden inzwischen mehrheitlich digital-gestützt geplant und durchgeführt, wofür viele Millionen User Outdoorplattformen und digitale Kartendienste verwenden. Naturschutzinformationen, insb. Schutzgebiete und die dort geltenden Verhaltensregeln, sind in diesen digitalen Diensten häufig nicht oder unvollständig hinterlegt, was zu unbeabsichtigten Verstößen gegen Naturschutzvorschriften führen kann. Folglich steigen die Herausforderungen insb. für lokale Naturschutzbehörden, Schutzgebietsverwaltungen und Gebietsbetreuende, die u.a. damit betraut sind, den Nutzungsdruck auf sensible Lebensräume so naturverträglich wie möglich zu lenken, um Störung und Gefährdung v.a. von sensiblen Arten abzuwenden.

Als eine Ursache für fehlende Informationen in Outdoorplattformen und Kartendiensten gilt die verbesserungswürdige Datengrundlage für freizeitrelevante Naturschutzinformationen in Deutschland. Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA) hat in ihrer 130. Sitzung im September 2024 das Thema „Darstellung von Schutzgebieten in Online-Kartendiensten“ behandelt. Die LANA bat daraufhin die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Digitalisierung (BLAG-UDig), sich dem Thema anzunehmen und **Möglichkeiten für eine verbesserte Darstellung von Schutzgebietsdaten** zu erörtern. **Die NaturschutzDigital 2025 ist ein Arbeitstreffen, um in einem fachlich diversen Teilnehmendenkreis das Thema vertiefend zu diskutieren und Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten.** Auf Basis der NaturschutzDigital-Ergebnisse wird sich der Ständige Ausschuss Umweltdaten und Verfahren (StA UV) sowie die BLAG-UDig weiter mit dem Thema befassen und u.a. an die nächste LANA-Vollversammlung im Herbst 2025 berichten.

Die Behandlung des Themas dient zudem der neuen Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS 2030), die u.a. ein Ziel für einen naturverträglichen Tourismus und Sport festschreibt (vgl. NBS-Ziel 18.1).

Die Ziele des Arbeitstreffens lauten:

Gemeinsames Problemverständnis entwickeln

Verantwortlichkeiten reflektieren – sowohl von Naturschutzbehörden als auch von nicht-behördlichen Akteuren

Lösungsoptionen und Entscheidungsgrundlagen erarbeiten für eine verbesserte Bereitstellung behördlicher Naturschutzinformationen

Leitfragen für das Hauptprogramm (Mo.-Di.)

- Welche Naturschutzinformationen sind zur Förderung einer naturverträglichen Aktivitätslenkung relevant und geeignet?
- Welche dieser Naturschutzinformationen liegen bei Behörden vor? Welche Daten können und wollen Naturschutzbehörden umfassender bereitstellen als bisher?
- Welche Wege der behördlichen Datenbereitstellung sind denkbar und unter welchen Voraussetzungen?

Montag, 19.05.2025

Ab 15:00 Eintreffen im BfN

16:30 Begrüßung und thematische Einführung
MICHAEL BILO & MARLEN DAVIS, Bundesamt für Naturschutz

16:50 Moderierte Vorstellungsrunde

Session I: Ausgangslage und Informationsbedarfe für eine naturverträgliche Aktivitätslenkung

17:30 Digitale Trends im Outdoor-Freizeitbereich
ALBERT RINN, BTE - Tourismus- und Regionalberatung

17:50 Die Bedeutung digitaler Naturschutzinformationen in Outdoorplattformen und Online-Kartendiensten für das Schutzgebietsmanagement
JULIA ZINK, Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

18:15 **Plenumsdiskussion**
Welchen Bedarf an Naturschutzinformationen haben Natursportler und Freizeitaktive; bzw. welche Informationen möchten Naturschutzakteure an diese Zielgruppe kommunizieren?

mit Impulsen von:
NEELE LARONDELLE, Nationale Naturlandschaften e.V.
ALBERT EMMERICH, Deutscher Kanu-Verband e.V.
HARTMUT WIMMER, Outdooractive AG

19:00 Abendessen & fachlicher Austausch vor Ort im BfN

Spät. 21:00 Ende

Dienstag, 20.05.2025

Ab 08:15 Eintreffen im BfN

08:50 Ausblick und Zielstellung des Tages

Session II: Status Quo und Entwicklungsperspektiven der behördlichen Bereitstellung freizeitrelevanter Naturschutzinformationen

09:00 Schutzgebietsdaten auf Bundesebene – Zusammenführung und Bereitstellung
BETTINA DIBBERN, Bundesamt für Naturschutz

09:20 Bereitstellung freizeitrelevanter Naturschutzinformationen in Baden-Württemberg
MARION ZOBEL, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft &
LISA HAHN-WOERNLE, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

09:40 natur.digital – Bayerns Naturguide für die Hosentasche. Vorstellung der App und ihrer Datengrundlagen
ISABELL NICLAS, Regierung von Oberfranken

10:00 Bürgernahe Bereitstellung freizeitrelevanter Naturschutzinformationen durch die UmweltNAVI-App
DIRK WEBER, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

10:20 weitere Rückfragen und Einleitung der Teilgruppen-Diskussionen

10:30 Kaffeepause

11:00 **Session II: Diskussion in Teilgruppen**

- Welche freizeitrelevanten Naturschutzdaten liegen bei Behörden vor? Wie und unter welchen Lizenzbedingungen werden sie aktuell bereitgestellt?
- In welcher inhaltlichen Tiefe, bzw. zeitlichen und räumlichen Genauigkeit braucht es Naturschutzinformationen zur Aktivitätslenkung?
- Welche Entwicklungsperspektiven der behördlichen Datenbereitstellung gibt es?

12:00 Abschluss der Diskussionen und wieder Finden im Tagungsraum

12:10 Vorstellung der wichtigsten Diskussionsergebnisse im Plenum

12:30 Mittagessen

Session III: Bereitstellung behördlicher Naturschutzinformationen Über behörden-externe digitale Angebote – Praxiseinblicke und Erfahrungsaustausch

13:30	OpenStreetMap im Naturschutzgebiet – Best Practices JOCHEN TOPF, FOSSGIS e.V. & AMREI VOIGT, Nationalpark- und Forstverwaltung Sächsische Schweiz
13:50	Erfahrungen mit der Bearbeitung von OpenStreetMap-Daten – Ergebnisse des Projekts WaldWegweiser ERIK NEUMEYER, Deutscher Wanderverband Service GmbH & JOHANNES VON STEMM, Forst Baden-Württemberg
14:10	Plenumsdiskussion zu OpenStreetMap
14:30	Datenbereitstellung über die Digitize-Plattform THORSTEN UNSELD, Digitize the Planet e.V.
14:50	Plenumsdiskussion zur Digitize-Plattform
15:10	<i>Kaffeepause</i>
15:40	Darstellung von Schutzgebietsinformationen in Google Maps – Erfahrungen und Forderungen aus der Praxis JASMIN DAUS, Nationalparkverwaltung Eifel
16:00	Plenumsdiskussion zu Google Maps
16:20	Einleitung der Teilgruppen-Diskussionen und Einfinden in den Gruppen
16:30	Session III: Diskussion in Teilgruppen <ul style="list-style-type: none"> • Welche Verantwortung sehen wir bei Naturschutzbehörden und nicht-behördlichen Akteuren für eine naturverträgliche Aktivitätslenkung? • Wie knÄnten Behörden ihre Naturschutzinformationen bereitstellen, so dass sie in externen, digitalen Angeboten besser integriert und dargestellt werden? • Welche organisatorischen, technischen und/oder rechtlichen Voraussetzungen gibt es für die jeweiligen LÄsungsansätze?
17:20	Abschluss der Diskussionen und wieder Einfinden im Tagungsraum
17:30	Vorstellung der wichtigsten Diskussionsergebnisse im Plenum
17:50	Fazit des Tages
18:00	Ende des Hauptprogramms*
ab 19:00	<i>gemeinsames Abendessen (optional) im Auerbachs Keller in der Leipziger Innenstadt auf Selbstkostenbasis</i>

* Am Mittwochvormittag folgt ein Programmteil fÄr Vertreter:innen aus BehÖrden und Verwaltungen (Bund, Land, Kommune, Schutzgebietsverwaltungen).